



16. September 2009

Nr. 409/09

Verkehrspolitik / Eisenbahninfrastruktur

Bayerns Verkehrsminister Zeil begrüßt Planungsaufnahme auf der Bahnstrecke München – Mühldorf – Freilassing durch den Bund

Zeil: „Meilenstein für die Realisierung der europäischen Magistrale“

MÜNCHEN Das Bundesverkehrsministerium hat die Aufnahme der Planungen für die Schienenstrecke München – Mühldorf – Freilassing bestätigt. Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil: „Das ist ein wichtiger und erfreulicher Schritt bei der Verwirklichung der Magistrale für Europa. Damit sind Bahn und Bund endlich einer zentralen Forderung des Freistaats nachgekommen.“ Zeil habe in der Vergangenheit stets die besondere Bedeutung der europäischen Magistrale betont und den Bund mit Nachdruck aufgefordert, seiner Verantwortung für den Ausbau des gesamten deutschen Abschnitts nachzukommen.

Die Magistrale verbindet Paris über Stuttgart, München und Wien mit Bratislava. „Dank der Einstufung als vorrangige TEN-Strecke fließen europäische Mittel in die Planungen für den dringend erforderlichen Ausbau. Ich freue mich, dass jetzt die Ko-Finanzierung durch die Bahn ermöglicht wird und das Geld aus Brüssel abgerufen werden kann“, so Zeil. Hier mache sich eine gute und enge Abstimmung zwischen Bahn und Freistaat sowie großes Engagement von allen Seiten bezahlt. Zeil weiter: „Mein Dank gilt dabei vor allem auch den zahlreichen Unterstützern aus der Region, die sich in engem Schulterschluss mit uns für die Strecke München – Mühldorf – Freilassing eingesetzt haben.“

Die DB Netz AG kann EU-Mittel in Höhe von gut acht Millionen Euro aus dem TEN-Programm abrufen und stellt eine Ko-Finanzierung ungefähr in gleicher Höhe zur Verfügung. In den nächsten beiden Jahren werden nun die Planungen durchgeführt. Bayerns Verkehrsminister Zeil und der Bahnvorstand hatten im Februar 2009 vereinbart, sich gerade für diese Strecke gemeinsam besonders zu engagieren. Das Bayerische Verkehrsministerium ist immer wieder mit großem Nachdruck für die jetzt erfolgte Ko-Finanzierung der EU-Mittel eingetreten. Bis zum Jahr 2010 wird der Ab-

schnitt Ampfing – Mühldorf gebaut. Für den Abschnitt Mühldorf – Tüßling laufen die Planungen. Die Finanzierung wird über das Konjunkturpaket sichergestellt. Zudem werden für weitere Begegnungsabschnitte und die Elektrifizierung bis Burghausen die Planungen eingeleitet. „Im Hinblick auf den Ausbau der jetzt beplanten Abschnitte muss der Bund noch die Anschlussfinanzierung sicherstellen, damit es nach Abschluss der Planungen zügig weitergeht. Ich bin zuversichtlich, dass der Zug, der jetzt ins Rollen kommt, nicht mehr gestoppt wird“, so Zeil abschließend.